

Rundbrief Nr. 5 Offener Brief Leiharbeit vom 31.5.2013

Liebe KollegInnen!

Ist das die Antwort?

Der ver.di – Bundesvorstand hat 27. Mai 2013 getagt und eine Position zu den Tarifverhandlungen abgegeben.

Diese Position wurde am 28. Mai mit einem Anschreiben an folgenden Verteiler per mail verschickt:

- Bezirksgeschäftsführungen, Landesbezirksfachbereichsleitungen, Gewerkschaftsrat
- Vorsitzende der ehrenamtlichen Gremien
- Landesbezirksvorstand, Bezirksvorstand, Bundesfachbereichsvorstand, Landesbezirksfachbereichsvorstand
- BA Gruppen und Frauen

Es ist wohl auch beabsichtigt, allen 425 ehrenamtlichen KollegInnen, die inzwischen den Offenen Brief unterschrieben haben, eine Antwort zukommen zu lassen.

Da es aber Rückmeldungen gibt, dass noch nicht alle diesen Brief erhalten haben, heute im Anhang schon mal [die Positionierung vom ver.di-Bundesvorstand](#) und [das dazugehörige Anschreiben](#)

Ich war heute zum ver.di- Landesbezirksvorstand Niedersachsen-Bremen eingeladen, um unsere Position darzustellen.

Ich habe in der Debatte auch [eine erste Stellungnahme zu den Positionen des ver.di – Bundesvorstandes](#) vorgenommen.

In der Diskussion gab es vor allem zu den Punkten „Entgelt - Regelungen in der verleihfreien Zeit“ und „Mindestlohn-TV erfordert Entgelttabelle“ zu meinen Positionierungen Widerspruch.

Vielleicht (bestimmt!) kann eine/r von euch hierzu konkrete Hinweise geben (Wie genau wäre das Verfahren, wie würde der § 615 BGG wirken, genaue Ablaufbeschreibung), um hier unsere Position in einer überarbeiteten Fassung klarer zu formulieren.

Das Gleiche gilt für den Punkt, dass es zwischen Entgelt-Tarifverträge, Mindestlohn und Lohnuntergrenzen einen „nicht auflösbaren Zusammenhang“ gibt.

Ich bin kein Jurist und auch kein Fachmann in der Umsetzung von Regelungen z. B. für die „verleihfreie Zeit.

Meine [Präsentation](#) und [meine Stellungnahme](#) findet ihr im Anhang.

Die Diskussion im Landesbezirksvorstand war durchaus offen gegenüber unseren Positionen.

Eine Entscheidung des Landesbezirksvorstandes wird es aber leider erst morgen geben.

Da ich morgen für eine Woche „in die Sonne“ flüchte, kann ich an dieser Entscheidungsfindung leider nicht mehr teilnehmen. Mir wurde aber zugesagt, mir den Beschluss Anfang der Woche zukommen zu lassen, dann versuche ich, ihn euch zuzuleiten.

Im Fazit kann man zum jetzigen Stand der Diskussion festhalten:

- Die DGB-Tarifgemeinschaft scheint weiter verhandeln zu wollen.
- Der DGB, die IG Metall und IG BCE ignorieren weiterhin unsere Position.

Ob es gelingt, ver.di vom (aus unserer Sicht) falschen Weg abzubringen muss sich bis Ende Juni zeigen, momentan habe ich eher nicht diesen Eindruck.

In einem jetzt veröffentlichten Tarifletter extra wird auf unsere Unterschriftenliste eingegangen. Mit dem Hinweis, in unserem Offenen Brief würde die Behauptung aufgestellt, ohne „DGB-Tarifverträge gelte quasi automatisch equal-pay“ wird fortgeführt: „Dies ist jedoch nicht richtig.“

Mit dem Hinweis, dass der ver.di-Bundesvorstand sich mehrfach ausführlich mit den Pro- und Contra-Argumenten auseinandergesetzt und eine Abwägung vorgenommen hat, heißt es: „Die Entscheidung ist klar: Die Tarifverhandlungen werden weiter geführt.“

Da der Tarifletter ausdrücklich mit dem Hinweis „ist nur für die ver.di-interne Diskussion und Information“ versehen ist, bitte ich euch, bei Interesse, die Ausgabe selbst zu besorgen.

Dies bedeutet aber, dass wir einen langen Atem brauchen.

Ggf. kann es notwendig sein, unsere Positionen in den kommenden Versammlungen im Rahmen der Organisationswahlen einzubringen, um letztendlich vielleicht doch noch etwas zu bewirken.

Deshalb sollten wir nicht nachlassen, weiterhin in Gremien diese Frage zu diskutieren und die Durchsetzung von gleichen Arbeitsbedingungen für LeiharbeiterInnen zu fordern.

Mit solidarischen Grüßen
Jan de Vries

Siehe auch im LabourNet Germany:

- [425! Eine aktualisierte Fassung der Unterschriften mit dem Stand vom 30.5.2013](#) 📄
- [Offener Brief gegen DGB Zeitarbeits-TV vom 11. April 2013](#) 📄
- [In aller Stille. Tarifverhandlungen zur Leiharbeit](#)